

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	21/22 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften	Zeitraum (von bis):	02.01.-03.05.
Land:	Frankreich	Stadt:	Lille
Universität:	Université Catholique de Lille	Unterrichtssprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Bei der Bewerbung hat alles gut funktioniert. Die Kommunikation mit Lille war anfangs nicht so einfach da mir eine andere Ansprechpartnerin genannt wurde, die letztendlich vor Ort gar nicht anwesend war.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die ERASMUS Förderung war für Lille leider etwas gering, da die Mieten für die Studentenwohnheime schon die Förderung überschritten haben

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis, keine Probleme

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

A2 Sprachkurs vorher an der TU

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ankunft verlief relativ problemlos

Vorher genannte Ansprechpartnerin war irgendwie gar nicht vor Ort. Madame B. war dann aber immer hilfsbereit und hat extrem schnell auf Emails geantwortet. Sehr ansprechende Mensen, gute Bibliothek. Campus war sehr schön, äußerlich optisch fast wie Hogwarts und sehr zentral in der Stadt, einige Grünflächen zum Sitzen

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Überwiegend nette und verständnisvolle Professoren, Englisch als Unterrichtssprache wurde fast immer eingehalten. Die Kurse haben allerdings relativ wenig ETCS gebracht (meistens 2-3), so musste ich in meinem Fall (30 ETCS) sehr viele Kurse belegen. Das war mir persönlich fast etwas zu viel.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnheime der Uni sind meiner Meinung nach relativ teuer und der Service dafür nicht so toll. In vielen Wohnheimen hat man trotz hoher Miete nicht mal ein eigenes Badezimmer.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

In Frankreich sind Lebensmittel und vor allem Drogerie Artikel deutlich teurer. Dafür sind sehr viele Museen kostenlos und es gibt viele Studenten Rabatte und Angebote

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Gutes Netz in Lille, es gibt zwei Metro Linien und viele Busse. In Lille gab es ein Monatsticket für Bus und Bahn für 30 Euro, also sehr fair.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Viele Erasmus Organisationen, die viele Events und Parties organisiert haben. Es gab viele Möglichkeiten Kontakte zu knüpfen und neue Leute zu treffen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In Lille gibt es viele coole Bars, Cafes, Restaurants aber auch Clubs. Einkaufsmöglichkeiten gibt es auch, unter anderem die schöne Innenstadt/Altstadt und eine große Mall

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mobile Daten sind in Frankreich extrem günstig, ich persönlich habe aber aus Bequemlichkeit meine deutsche Nummer weiterverwendet. Meine Kreditkarte habe ich eigentlich kaum benötigt

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

